

DANCEPERADOS OF IRELAND®

www.danceperados.com

*Whiskey
you are
the
devil!*

AN AUTHENTIC SHOW OF
IRISH MUSIC, SONG AND DANCE
TELLING THE STORY OF IRISH WHISKEY

Tourzeitraum
01.–11.02.2018 und
06.04.–06.05.2018



Agentur für D, CH
und Benelux



www.magnetic-music.com

THE STORY OF IRISH WHISKEY TOLD THROUGH MUSIC, SONG AND DANCE



Bereits der Name dieser Tanzshow versinnbildlicht die Begeisterung für den irischen Steppentanz. Frei aus dem Englischen übersetzt heißt sie „Die Tanzwütigen“. Ja, die Iren können das Tanzen, Singen und Spielen nicht sein lassen. Es liegt ihnen im Blut.

Aber auch für andere Kunstfertigkeiten und Leidenschaften sind sie weltberühmt. Dazu gehört ohne Wenn und Aber der irische Whiskey. Wie beim irischen Tanz oder Gesang wird auch hier das Wissen und Können von Generation zu Generation weitergegeben. Ein großer Whiskey muss jahrzehntelang reifen und gewinnt so immer mehr an Charakter. So ist es auch mit großen Künstlern.



Warum also nicht diese beiden Kulturen zusammenbringen? Ein Schelm wer dabei Böses denkt ... **Das „Whiskey you are the devil“ Programm ist keine abendfüllende Huldigung an den Alkohol und die bekannte Trinkfreudigkeit der Iren. Das wäre zu einfach. Die Iren tranken oft um Unterdrückung, Hunger und Perspektivlosigkeit zu verdrängen.** Die Kolonialherren wussten genau, dass Menschen, die an der Flasche hängen einfach zu beherrschen sind. Viele Arbeitsplätze hingen vom Wohl der Whiskeyindustrie ab. Den Preis dafür zahlten jedoch viele mit ihrer Abhängigkeit.

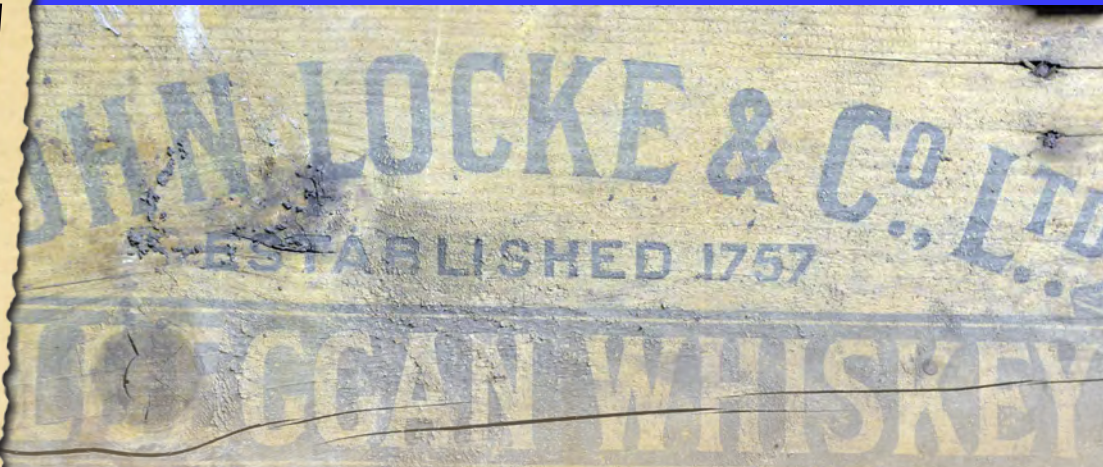
Der Whiskey war seit dem Mittelalter eng mit dem politischen, sozialen und ökonomischen Zustand der grünen Insel verbunden. Er wurde immer wieder durch die englischen Kolonialherren und brutale Steuern in die Illegalität verdrängt. So sollte die Whiskeysteuer die Kriege gegen Napoleon finanzieren. Der Kampf um den Whiskey war auch immer mit dem Kampf um die irische Unabhängigkeit verbunden und dutzende Folksongs kreisen um dieses Thema. Als die lang ersehnte Unabhängigkeit im Jahre 1920 erreicht wurde, rächten sich die Engländer und bestraften alle irischen Exporte in das gesamte Commonwealth mit drakonischen Steuern. Dann kamen die Prohibition in den USA, das „Temperance Movement“ und unfähige Politiker in Irland. Das alles zusammen führte Mitte des letzten Jahrhunderts fast zum Aussterben des Whiskeybrennens. Zu dieser Zeit wären auch beinahe der irische Folk und irischer Tanz verschwunden. Doch jetzt gibt es wieder eine Renaissance, sowohl des Whiskeys als auch des traditionellen Tanzes und der Musik.

Die Danceperados nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Tour durch die illegalen Pubs, genannt „Sheebens“, in denen nicht nur exzessiv getrunken, sondern auch wild musiziert und getanzt wurde. Dann geht es weiter über den Atlantik in die USA in die Zeit der Prohibition, in der irische Gangster das flüssige Gold schmuggelten und die Sheriffs clever austricksten. Auch bizarre irische Gesetze wie die „Holy Hour“ oder „bona fide traveller“ dürfen dabei nicht fehlen und lassen den Zuschauer amüsiert schmunzeln. Die Show hat jedoch noch viel, viel mehr zu bieten, aber das wird hier noch nicht verraten.

Eine auf Musik und Tanz fein abgestimmte Multivision mit irischen Landschaften und Motiven rund um den Whiskey gibt dem Publikum das Gefühl, mittendrin – also in Irland – zu sein.



THE STORY OF IRISH WHISKEY TOLD THROUGH MUSIC, SONG AND DANCE



Mit seinen zwei Debüt-Shows, die von 2014 bis 2017 unermüdlich auf Tournee waren, hat das Ensemble bewiesen, dass das Konzept sowohl zu unterhalten als auch irische Geschichte kreativ zu interpretieren, den Zeitgeist trifft. Die Zuschauer gehen mit dem Gefühl nach Hause, sie hätten einen großen Kinofilm gesehen, dessen Handlung ihnen bis unter die Haut ging.

Was die Danceperados von einer herkömmlichen Tanzshow unterscheidet, ist die Qualität der Tänzer, Musiker und Sänger. Sie leisten sich den Luxus, gleich ein Sextett mit auf Tour zu nehmen. Die Musiker und Sänger gehören zur Crème de la Crème des Irish Folk und wurden international mehrfach ausgezeichnet.

Für die Choreographie ist der zweimalige „World Champion“ Michael Donnellan zuständig. Er war sowohl Solist bei Riverdance als auch bei Lord of the Dance. Nach Michael Flatley dürfte er wohl der Steeptänzer mit dem größten Profil und einer beeindruckenden Biografie sein. Aus einem großen Pool an Bewerbungen hat Michael die Besten ausgewählt. Die Klasse der Tänzer/innen kann man daran erkennen, dass es alle zusammen auf mehr als 40 World Dancing Champion oder All Ireland Titel bringen.

Ohne Playback zu arbeiten ist jedoch das wichtigste Alleinstellungsmerkmal. Das Publikum auf diese Weise zu täuschen, wie es so oft bei anderen Produktionen üblich ist, können die Tanzwütigen nicht mit ihrem Ethos vereinbaren. Die Tänzer und Musiker lieben die künstlerische Herausforderung ohne Netz und doppelten Boden zu steppen und zu spielen. Nur so kann man spontan reagieren und auch improvisieren. Statt das Publikum mit Showeffekten zu blenden, überzeugen die Danceperados mit überschäumender Lebendigkeit und Authentizität. Alles ist live! Jetzt können die Weltmeister endlich zeigen, was sie können!

Die Danceperados haben sich an die Spitze einer Bewegung gesetzt, die den irischen Steeptanz aus den Klauen der großen Produzenten befreien und ein Stück menschlicher, freier und näher an die Ursprünge bringen möchte. Die Medien und Fans sind von der Kraft und der Kompetenz dieses neuen und ehrlichen Konzepts elektrisiert. Mit „standing ovations“ feiern sie ein Ensemble, dem es gelungen ist, Show und Kultur miteinander zu versöhnen.



Agentur:
Magnetic Music GmbH
Burkhardt + Weber-Str. 69/1
72760 Reutlingen
+49 7121 478605
info@magnetic-music.com
www.magnetic-music.com